

Datenschutzerklärung nach DSGVO der EXTREMUS Versicherungs-AG (Stand: April 2026)

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die EXTREMUS Versicherungs-AG und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze. Darüber hinaus hat sich unser Unternehmen auf die „Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft“ verpflichtet, die die oben genannten Gesetze für die Versicherungswirtschaft präzisieren.

Zu dieser Datenschutzerklärung:

Die allgemeinen Datenschutzhinweise unter Abschnitt **A.** gelten für sämtliche Datenverarbeitungsvorgänge.

Unter Abschnitt **B.** dieser Datenschutzerklärung sind die datenschutzrechtlichen Informationen zu finden, die in erster Linie im Zusammenhang mit der Beantragung bzw. dem Abschluss eines Versicherungsvertrages stehen.

Unter Abschnitt **C.** finden Sie die datenschutzrechtlichen Informationen, die insbesondere im Zusammenhang mit dem Betrieb unserer Website stehen.

Die datenschutzrechtlichen Informationen für Bewerber befinden sich im Abschnitt **D.**

A. Allgemeine Datenschutzhinweise

I. Name und Anschrift der Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

EXTREMUS Versicherungs-AG
Hohenzollernring 85-87
50672 Köln
Tel: +49 221 3480599 0
E-Mail: info@extremus.de
Website: <http://www.extremus.de>

II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Simon Schmitz
Hohenzollernring 85-87
50672 Köln

Telefon +49 (0) 221 / 3480599-271
simon.schmitz@extremus.de

III. Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Rückversicherer: Von uns übernommene Risiken versichern wir bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer). Dafür kann es erforderlich sein, Ihre Vertrags- und ggf. Schadendaten an einen Rückversicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen kann.

Vermittler: Soweit Sie hinsichtlich Ihrer Versicherungsverträge von einem Vermittler betreut werden, verarbeitet Ihr Vermittler die zum Abschluss und zur Durchführung des Vertrages benötigten Antrags-, Vertrags- und Schadendaten. Auch übermittelt unser Unternehmen diese Daten an die Sie betreuenden Vermittler, soweit diese die Informationen zu Ihrer Betreuung und Beratung in Ihren Versicherungs- und Finanzdienstleistungsangelegenheiten benötigen.

Externe Dienstleister: Wir setzen folgende Dienstleister ein:

Hosting-Dienstleister (für den Betrieb der Website)

IT-Dienstleister

E-Mail-Marketing-Dienstleister: CleverReach

Mit allen Dienstleistern bestehen Verträge zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

Weitere Empfänger: Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z. B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden oder Strafverfolgungsbehörden).

IV. Drittlandtransfer

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR findet grundsätzlich nicht statt, dies gilt insbesondere für den Betrieb unserer Website, sofern anders in dieser Datenschutzerklärung nicht ausdrücklich anders angegeben.

Sofern im Einzelfall Daten in Drittländer übermittelt werden (z. B. bei Nutzung externer Dienste), erfolgt dies nur auf Grundlage:

- eines Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission oder
- geeigneter Garantien (z. B. Standardvertragsklauseln)

V. Rechte der betroffenen Personen

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- **Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)**

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, haben Sie Anspruch auf Auskunft über diese Daten sowie auf weitere Informationen zur Verarbeitung.

- **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)**

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

- **Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)**

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn:

- die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind
- Sie Ihre Einwilligung widerrufen
- Sie Widerspruch einlegen und keine vorrangigen berechtigten Gründe vorliegen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist:

- zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)**

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt ist.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)**

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder an einen anderen Verantwortlichen übertragen zu lassen.

- **Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, die auf Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO beruht.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

- **Widerrufsrecht bei Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)**

Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

- **Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)**

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Wir empfehlen Ihnen, eine Beschwerde sowie die Ausübung ihrer Rechte an unsere Datenschutzbeauftragten zu richten.

Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) oder Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen, wenn dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sofern wir Ihre personenbezogenen Daten zudem verarbeiten, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Sofern Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung widersprechen, werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und Sie sollten ihn möglichst an die oben genannte Adresse richten.

- **Identitätsnachweis**

Zur Bearbeitung Ihrer Anfrage behalten wir uns vor, geeignete Nachweise zur Identifizierung anzufordern, um den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sicherzustellen.

- **Frist zur Bearbeitung**

Wir bearbeiten Ihre Anfragen in der Regel innerhalb eines Monats nach Eingang.

VI. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Verfahren zu automatisierter Entscheidungsfindung und Profiling im Sinne der DSGVO nutzen wir nicht.

VII. Bereitstellungspflicht von personenbezogenen Daten

Grundsätzlich sind Sie nicht verpflichtet, uns Ihre personenbezogenen Daten mitzuteilen. Wenn Sie dies jedoch nicht tun, können wir Ihnen u.a. unsere Website nicht zur Verfügung stellen, Ihre Anfragen an uns nicht beantworten und mit Ihnen keinen Vertrag eingehen.

B. Datenschutzhinweise bei Beantragung des Versicherungsvertrages

I. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Speicherdauer der Datenverarbeitung

1. Vertragsschluss und Vertragsdurchführung

Stellen Sie einen Antrag auf Versicherungsschutz, benötigen wir die von Ihnen hierbei gemachten Angaben für den Abschluss des Vertrages und zur Einschätzung des von uns zu übernehmenden Risikos. Dabei verarbeiten wir lediglich die personenbezogenen Daten, insbesondere Kontaktdaten, der Ansprechpartner der Kunden bzw. der Vermittler. Kommt der Versicherungsvertrag zustande, verarbeiten wir diese Daten zur Durchführung des Vertragsverhältnisses, z. B. zur geschäftlichen Korrespondenz insbesondere Policierung oder Rechnungsstellung. Angaben zum Schaden benötigen wir etwa, um prüfen zu können, ob ein Versicherungsfall eingetreten und wie hoch der Schaden ist. Hierbei werden in der Regel keine personenbezogenen Daten verarbeitet. Der Abschluss bzw. die Durchführung des Versicherungsvertrages ist ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich.

Rechtsgrundlage:

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur

Wahrung unserer berechtigten Interessen; unser berechtigtes Interesse besteht in der sachgerechten Beantwortung bzw. Ausführung von Kundenanfragen.

Speicherdauer:

Im Falle eines Vertragsschlusses speichern wir Ihre personenbezogenen Daten zunächst für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Das schließt auch die Anbahnung eines Vertrages (vorvertragliches Rechtsverhältnis) und die Abwicklung eines Vertrages mit ein. Im Übrigen gelten die Aufbewahrungspflichten zur Einhaltung gesetzlicher Pflichten (B.4.) und Rechtsdurchsetzung (B.5.).

2. Einhaltung gesetzlicher Pflichten

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z. B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten oder unserer Beratungspflicht.

Rechtsgrundlage:

Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO.

Speicherdauer:

Wir speichern Ihre Daten zur Einhaltung gesetzlicher Pflichten zunächst für die Dauer der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungspflichten. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz. Diese können zwei bis zehn Jahre betragen. Eine weitergehende Speicherung kommt sodann ggf. zur Rechtsdurchsetzung in Frage.

3. Rechtsdurchsetzung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zudem gegebenenfalls, um unsere Rechte geltend machen und unsere rechtlichen Ansprüche durchsetzen zu können. Ebenfalls verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um uns gegen rechtliche Ansprüche verteidigen zu können. Schließlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Abwehr oder Verfolgung von Straftaten erforderlich ist.

Rechtsgrundlage:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zu diesem Zwecke auf Basis der folgenden Rechtsgrundlage:

- zur Wahrung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO, soweit wir rechtliche Ansprüche geltend machen oder uns bei rechtlichen Streitigkeiten verteidigen oder wir Straftaten verhindern oder aufklären;

- Art. 17. Abs. 3 lit. e DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen im Falle einer potentiellen Löschpflicht der personenbezogenen Daten.

Speicherdauer:

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Rechtsdurchsetzung bis zum Abschluss der jeweiligen Auseinandersetzung, Anspruchsabwehr, Rechtsverfolgung, Ermittlungen, etc. gespeichert. Die Verjährungsfrist von Ansprüchen beträgt in der Regel zwischen ein und drei Jahren, kann aber auch bis zu dreißig Jahre betragen.

C. Datenschutzhinweise zum Besuch der Website und allgemeine Kommunikation

1. Hosting und Content Management System

Unsere Website wird betrieben mit:

- **WordPress (Content-Management-System)**
- **Elementor (Page Builder Plugin)**

Im Rahmen der Nutzung unserer Website werden durch den Hosting-Anbieter (domainfactory) automatisch Informationen erfasst (sogenannte Server-Logfiles):

- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit der Anfrage
- Browsertyp und -version
- Betriebssystem
- Referrer-URL

Zweck:

Sicherstellung des technischen Betriebs und der Sicherheit der Website

Rechtsgrundlage:

Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse)

Speicherdauer:

Logfiles werden in der Regel nach wenigen Tagen gelöscht.

2. Einsatz von Cookies und Consent-Management

Wir verwenden das Consent-Management-Tool **Borlabs Cookie**, um Ihre Einwilligungen zur Speicherung bestimmter Cookies zu verwalten und zu dokumentieren. Wir setzen derzeit ausschließlich technisch notwendige Cookies ein.

Tracking- oder Marketing-Cookies werden nicht verwendet.

Dabei werden folgende Daten verarbeitet:

- Einwilligungsstatus
- Zeitpunkt der Einwilligung
- Browser-Informationen

- anonymisierte IP-Adresse

Zweck:

Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen zur Einholung und Dokumentation von Einwilligungen

Rechtsgrundlage:

- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung)
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Nachweis der Einwilligung)

Speicherdauer:

Die Einwilligungsdaten werden gespeichert, solange dies zur Nachweisführung erforderlich ist.

3. Kontaktaufnahme

Wenn Sie uns per E-Mail oder über ein Kontaktformular kontaktieren, verarbeiten wir Ihre Angaben zur Bearbeitung der Anfrage.

Verarbeitete Daten:

- Name
- E-Mail-Adresse
- ggf. weitere freiwillige Angaben

Zweck:

Bearbeitung Ihrer Anfrage

Rechtsgrundlage:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (vorvertragliche Maßnahmen)
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse)

Speicherdauer:

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck nicht mehr erforderlich sind, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

4. SSL-/TLS-Verschlüsselung

Diese Website nutzt aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Übertragung vertraulicher Inhalte eine SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung.

5. Newsletter

Für den Versand unseres Newsletters nutzen wir den Dienstleister CleverReach (CleverReach GmbH & Co. KG, Deutschland).

Verarbeitete Daten:

- E-Mail-Adresse
- ggf. Name

- Zeitpunkte der Anmeldung
- IP-Adresse bei Anmeldung (zum Nachweis)

Double-Opt-In:

Die Anmeldung erfolgt im Double-Opt-In-Verfahren. Das bedeutet, dass Sie nach der Anmeldung eine E-Mail erhalten, in der Sie Ihre Anmeldung bestätigen müssen.

Zweck:

- Versand von Newslettern
- Information über Leistungen und Angebote

Rechtsgrundlage:

- Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung)

Speicherdauer:

Ihre Daten werden gespeichert, solange Sie den Newsletter abonniert haben.

Widerruf:

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, z. B. über den Abmeldelink im Newsletter.

Auftragsverarbeitung:

Mit CleverReach besteht ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

6. Google Fonts

Auf dieser Website werden Schriftarten („Google Fonts“) lokal eingebunden.

Die Schriftarten sind auf unserem Server gespeichert, sodass keine Verbindung zu Servern von Google hergestellt wird.

Zweck:

Einheitliche und ansprechende Darstellung der Website

Rechtsgrundlage:

Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse)

Drittlandtransfer:

Es findet kein Drittlandtransfer statt.

D. Datenschutzhinweise für Bewerber

Im Rahmen von Bewerbungsverfahren erheben und verarbeiten wir die personenbezogenen Daten von Bewerbern zum Zwecke der Abwicklung des Verfahrens. Die Verarbeitung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Be-

werber entsprechende Bewerbungsunterlagen auf dem elektronischen Wege, beispielsweise per E-Mail oder über ein auf der Internetseite befindliches Webformular, an die Verantwortliche übermittelt.

In den Bewerbungsunterlagen können besondere Kategorien personenbezogener Daten enthalten sein. Besondere Kategorien personenbezogener Daten sind nach Art. 9 DSGVO personenbezogene Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, die politische Meinung, religiöse (z.B. Angaben zur Religionszugehörigkeit/Konfession) oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung (z.B. Fotos), Gesundheitsdaten (z.B. Angaben zum Grad der Schwerbehinderung) oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung. Wenn Ihr Lebenslauf besondere Kategorien personenbezogener Daten enthält, erheben wir diese nicht absichtlich. **Wir bitten Sie ausdrücklich, uns solche Daten nicht zuzusenden.**

Rechtsgrundlage:

Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigtenverhältnisses.

Wenn Sie uns als Teil Ihrer Bewerbungsunterlagen freiwillig und entgegen unserer ausdrücklichen Bitte besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO zukommen lassen (z.B. Angaben zu Ihrer Religionszugehörigkeit/Konfession), speichern wir diese auf der Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 S. 2 BDSG-neu. Dies gilt auch, wenn Sie uns im weiteren Laufe des Bewerbungsverfahrens weitere besondere personenbezogene Daten mitteilen. Durch die freiwillige Übermittlung dieser Daten erklären Sie sich mit der Verarbeitung dieser besonderen personenbezogenen Daten durch uns im Rahmen des Bewerbungsprozesses einverstanden.

Speicherdauer:

Sofern wir einen Arbeitsvertrag mit Ihnen als Bewerber abschließen, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Sofern wir keinen Arbeitsvertrag mit Ihnen als Bewerber abschließen, werden die Bewerbungsunterlagen zwei Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht. Längere Speicherfristen können sich auch daraus ergeben, dass die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen vor einer Behörde notwendig sind (siehe Abschnitt B. I. Nr. 4) oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten (siehe Abschnitt B. I. Nr. 5) bestehen. Die Daten werden so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist.